

2WD-SUV

Kompakt-SUVs reicht ein Frontantrieb

Ein SUV hat so gut wie nichts mit einem Geländewagen gemeinsam – er hat lediglich manchmal etwas mehr Bodenfreiheit als sein konventionelles Pendant.

VON GUIDO GLUSCHITSCH



Skoda Kamiq

Modell: Skoda Kamiq 1,0 TSI Ambition um 28.238 Euro

Technik: Drei-Zylinder-Turbo-Benzin-Motor, 999 ccm, 95 PS, Fünf-Gang-Schaltung, Frontantrieb

Abmessungen: LängexBreitexHöhe 4.240x1.790x1.550 mm, Kofferraumvolumen 400–1.395 Liter

Fahrleistungen: Spitze 181 km/h, von 0 auf 100 km/h in 11,1 Sekunden, **Durchschnittsverbrauch** 6,3 Liter/100 km, CO₂-Emissionen 143 g/km, Euro 6d-Temp-EVAP-ISC

Design: Vor allem das klare, schnörkellose Design im Innenraum ist eine echte Freude. Einfach, praktisch und robust.

Praxis: Das ist nicht nur ein kompakter SUV, das ist auch ein Gentleman,

etwa mit dem Schirm, in der Fahrertür und vielen weiteren kleinen Lösungen, die den Alltag einfacher machen.

Preis: Der Kamiq startet als Active bei 19.640 Euro (im Leasing ab 117 Euro pro Monat), die Topausstattung Monte Carlo mit dem 115 PS Diesel und Sieben-Gang-DSG kostet ab 31.750 Euro.

▶ **D**a hat er geschaut, der Franz. Er meinte nämlich, nachdem wir in den Feldweg abgebogen und die Steigung raufgebrettert sind und den Aussichtspunkt erklommen hatten, dass es jetzt doch ein ziemliches Glück sei, dass wir einen Allradantrieb im Auto hätten. Das war natürlich vor den Ausgangsbeschränkungen. Die hätten aber auch jetzt keine Auswirkungen auf die Klettertauglichkeit des kleinen SUV gehabt. Und der hatte, zur Überraschung des Herrn Franz, nur einen Frontantrieb – auch wenn man das dem Auto nicht auf den ersten Blick ansah.

In der Tat finden die meisten Kunden mit dem Frontantrieb das Auskommen. Die Situationen, in welchen man den Allradantrieb wirklich braucht, sind so selten wie schneebedeckte Steigungen auf dem Weg in die Arbeit oder retour. Und wer keine große Familie hat, die er permanent spazieren schaukeln muss, wird auch mit einem Wagen das Auslangen finden, der die Fünf-Meter-Grenze nicht sprengt. Darum werfen wir – auch der Zeit des Nachdenkens über die Notwendigkeiten der eigenen Mobilität geschuldet – einen Blick auf die kompakten SUVs mit dem günstigeren Frontantrieb. Wobei wir gleich dazu sagen wollen, dass bei manchen der hier angeführten Modelle gleich gar kein Allradantrieb im Programm verfügbar ist. So wie beim Kamiq von Skoda.

Skodas praktischer Gentleman

Der Kamiq ist mit weniger als 4,3 Meter Länge der kleinste SUV in der Palette der Tschechen und es gibt ihn als Benzin, als Diesel und auch mit Erdgasantrieb, als Handschalter und auch mit Doppelkupplungsgetriebe. Ausnahmsweise schauen wir uns an dieser Stelle nicht die Luxusversion an, die aufgemascherlt wie ein Weihnachtsbäumchen mit allem ausgestattet ist, was glitzert und funkelt, sondern wenden uns einer recht ökonomischen Version zu: einem handgeschalteten, 95 PS starken Drei-Zylinder-Benziner in der Ausstattung Ambition – nur der Active ist noch günstiger.

Man kann sich auch einen Kamiq um deutlich über 30.000 Euro konfigurieren, wenn man auch wert auf Sport-



Peugeot 2008

Modell: Peugeot e-2008 GT um 41.500 Euro

Technik: E-Motor, 136 PS, Ein-Gang-Automatik, Frontantrieb

Abmessungen: LängexBreitexHöhe 4.300x1.770x1.550 mm, Kofferraumvolumen 405–1.467 Liter

Fahrleistungen: Spitze 150 km/h, von 0 auf 100 km/h in neun Sekunden, Durchschnittsverbrauch ist noch nicht verfügbar, CO₂-Emissionen 0 g/km

Design: Der kleine SUV von Peugeot steht sehr selbstbewusst hier, als wäre er eine Nummer größer als er ist.

Praxis: Bei Peugeot hat man die Auswahl zwischen Verbrennungsmotoren und E-Antrieben.

Preis: Ab 19.830 Euro bekommt man einen Peugeot 2008 (im Leasing ab 124 Euro pro Monat), die E-Version startet bei 36.400 Euro (im Leasing ab 200 Euro pro Monat).

sitzen, Automatikgetriebe und etwa ein Glasschiebedach legt. De facto ist man aber auch mit der deutlich günstigeren Version sehr galant mobil. Dass hinten die Fensterheber mechanisch und nicht elektrisch sind, fällt einem im Alltag wohl gar nicht erst auf. Die 95 PS ma-

chen den Kamiq zwar nicht zum Sportwagen – nur zur Erinnerung: vor ein paar Jahren noch waren selbst Mittelklassewagen mit 75 PS ausreichend motorisiert –, aber fad wird einem da beim Fahren auch nicht. Zudem schaut der Kamiq mit seinen klar designten Scheinwerfern richtig schnittig aus.

Peugeot's Elektrischer

Das können aber auch andere SUV ganz gut. Der neue Peugeot 2008 etwa, mit seiner bulligen Front und der LED-Lichterkennung, bei der sich die Designer von einem Prankenhieb eines Löwen haben inspirieren lassen. Warum der Löwe allerdings nur drei Krallen in den Franzosen schlagen konnte, dürfte daran liegen, dass er nur spielen wollte, und ihn nicht erlegen. Vermutlich hatte auch er eine rechte Freud damit, dass es den 2008 nicht nur konventionell befeuert, sondern auch mit E-Antrieb gibt. Die 100 kW Spitzenleistung – für Schilling-Umrechner sind das 136 PS – reichen für eine lässige Beschleunigung und sogar Tempo 150. Die Reichweitenangabe nach WLTP ist zu Redaktionsschluss noch nicht verfügbar und wird noch erhoben, schon klar ist allerdings, dass man auch im elektrisch angetriebenen 2008 einen ordentlichen Kofferraum hat, der mehr als 1.400 Liter schluckt. Was er aber auch schluckt, das ist, mit mindestens 36.540



Ford Puma

Modell: Ford Puma 1,0l EcoBoost Hybrid ST-Line X um 28.490 Euro

Technik: Drei-Zylinder-Turbo-Benzin-Motor Mild Hybrid, 999 ccm, 125 PS, Sechs-Gang-Schaltgetriebe, Frontantrieb

Abmessungen: LängexBreitexHöhe 4.207x1.805x1.537 mm, Kofferraumvolumen 523–1.216 Liter

Fahrleistungen: Spitze 191 km/h, von 0 auf 100 km/h in 9,8 Sekunden,

Durchschnittsverbrauch: 5,4

Liter/100 km, CO₂-Emissionen 124 g/km, Euro 6d-Temp-EVAP-ISC

Design: Ordentlich frech schaut der Puma aus, jung und agil. Da kann man schön sehen, nach welcher Zielgruppe Ford schielte.

Praxis: Mit der Wanne im Kofferraum hat Ford einen Volltreffer gelandet. Dort kann man seine schmutzigen Schuhe abstellen, ohne dass der Kofferraum verschmutzt wird, und sogar Wasser kann ungehindert ablaufen.

Preis: Der Puma startet regulär ab 25.186 Euro, derzeit läuft aber gerade eine Aktion, bei der man ihn, bei Leasing, ab 18.690 Euro bekommt.

- ◉ Euro beim Kauf, deutlich mehr Geld vom Konto.

Fords Vielseitiger

Da ist der Ford Puma schon viel günstiger – den gibt es allerdings nicht mit E-Antrieb, wohl aber als Mild-Hybrid. Mit dem Puma baut Ford einen kompakten SUV vor allem für die junge und agile Zielgruppe. Das erkennt man nicht nur am frischen Design und dem vergleichsweise knackigen Fahrwerk, sondern das merkt man auch im Kof-

ferraum. Dort passen zwar keine 1.400 Liter hinein, dafür gibt es dort eine eigene Mulde, in der man etwa schmutzige Schuhe verstauen kann. Das Beste daran, das Extrafach hat einen Wasserablauf, ist also einfach zu reinigen, und man kann nicht nur die Winterbock mit Schneeresten drauf, sondern auch die noch nasse Badehose heimführen, ohne dass man sich das ganze Auto versaut.

Renaults fescher anabolischer

Der Renault Captur ist zwar nur ums Kennen größer als der Puma, wirkt aber trotzdem deutlich gesetzter. Das zieht Renault auch bis zu den Motoren durch. Denn während Ford nur seinen inzwischen mehrfach ausgezeichneten Drei-Zylinder-Benziner verbaut, gibt es bei Renault auch Reihenvierier in der Antriebspalette. Im Test ist uns aufgefallen, dass es ein Leichtes ist, den Captur auch mit einem geringeren Verbrauch, als ihn die WLTP-Werte angeben, zu bewegen.

Renault Captur

Modell: Renault Captur TCe 155 EDC Initiale Paris um 32.856 Euro

Technik: Vier-Zylinder-Turbo-Benzin-Motor, 1.333 ccm, 155 PS, Sieben-Gang-Automatik, Frontantrieb

Abmessungen: LängexBreitexHöhe 4.230x1.800x1.580 mm, Kofferraumvolumen 563–1.334 Liter

Fahrleistungen: Spitze 202 km/h, von 0 auf 100 km/h in 8,6 Sekunden,

Durchschnittsverbrauch: 6,4 Liter/100 km, CO₂-Emissionen 145 g/km, Euro 6d Temp

Design: Richtig fesch, ist er geworden, der neue Captur, bullig, aber blunzig, sportlich, aber anabolisch.

Praxis: Wer Vier-Zylinder-Motoren den Dreibeinen vorzieht, bekommt bei Renault, was er sucht.

Preis: Der Renault Captur startet in der Ausstattung Life und mit dem 100-PS-Benziner bei 18.340 Euro – Leasing-Angebote gibt es direkt beim Händler.

VWs Cabrio-SUV

Noch nicht fahren konnten wir das VW T-Roc Cabriolet, doch es darf in dieser Aufzählung auf keinen Fall fehlen. Gehen wir doch davon aus, dass SUV-Cabrios der neue Trend sind, auf den künftig



Fotos: Ford, Renault

Mazda CX-30

Modell: Mazda CX-30 Skyactiv-X GT+ um 31.090 Euro

Technik: Selbstzündender Vier-Zylinder-Benzin-Motor, 1.998 ccm, 180 PS, Sechs-Gang-Schaltung, Frontantrieb

Abmessungen: LängexBreitexHöhe 4.395x1.795x1.540 mm, Kofferraumvolumen 430–1.406 Liter

Fahrleistungen: Spitze 204 km/h, von 0 auf 100 km/h in 8,5 Sekunden,

Durchschnittsverbrauch: 5,9 Liter/100 km, CO₂-Emissionen 133 g/km, Euro 6d

Design: Mazda hat gerade ein Händchen, was das Design betrifft, und das über alle Fahrzeugklassen hinweg, vom Kompakten 3er über den MX-5 bis hin zu den SUV.

Praxis: Der CX-30 schließt die Lücke zwischen CX-3 und CX-5. Dass es hier Bedarf gab, erkennt man daran, wie stark nachgefragt der CX-30 ist.

Preis: Die Preisliste beginnt bei 26.290 Euro für den 122-PS-starken Benziner, die Diesel beginnen bei 28.490 Euro und der Selbstzündende Benziner startet ab 28.990 Euro. Leasingangebote liefern gerne die Händler.

weitere Autobauer setzen werden. Wir erinnern uns, angefangen hat damit Land Rover. Gleichzeitig ist eine andere Mode, die der Festdach-Cabrios, nun endlich vorbei. Gut so, denn wenn wir schon auf der Suche nach Abenteuern

sind, dann machen wir das nicht mit Gürtel und Hosenträger gleichzeitig.

Mazdas selbstzündender Benziner

Eine andere mutige Kombination hat Mazda im Portfolio – eine Mischung aus Benziner und Diesel, den Diesello oder selbstzündenden Benziner. Das heißt, man fährt zwar mit Benzin, das wird im Brennraum aber so hoch verdichtet, dass es sich im Grunde selbst entzündet. Damit es zu keinem ungewollten Klopfen kommt, moderiert Mazda den Prozess mit einem kleinen Zündfunken, der das extrem magere Gemisch kontrolliert explodieren lässt. Ja, das ist jetzt ein wenig zu kompliziert, um es hier in zwei Zeilen in allen Details zu erklären, aber wichtiger ist ohnedies, was unter dem Strich herauskommt: Ein Benziner, der vorausschauend gefahren, Verbrauchswerte eines Diesels hat, oder gefordert, mit 180 PS Leistung aufwartet. Man kann also abwechselnd beides, recht flott oder extrem sparsam.

Und wie so oft bei Mazda, ist es ein Kinderspiel, die Normverbrauchswerte im Alltag zu unterbieten.

Den neuen Motor gibt es nun im neuen CX-30, der genau zwischen CX-3 und CX-5 platziert wurde – mit fast 4,4 Meter Länge der größte SUV im Vergleich, wenn auch nicht der teuerste. Und ja, Mazda hat inzwischen auch einen E-SUV, den MX-30. Aber von dem erzählen wir Ihnen ein andermal. **G**

VW T-Roc-Cabrio

Modell: VW T-Roc Cabriolet 1,5 TSI ACT R-Line um 41.100 Euro

Technik: Vier-Zylinder-Turbo-Benzin-Motor, 1.498 ccm, 150 PS, Sieben-Gang-Doppelkupplungsgetriebe, Frontantrieb

Abmessungen: LängexBreitexHöhe 4.378x1.811x1.522 mm, Kofferraumvolumen 280 Liter

Fahrleistungen: Spitze 205 km/h, von 0 auf 100 km/h in 9,6 Sekunden,

Durchschnittsverbrauch: 7,3 Liter/100 km, CO₂-Emissionen 165 g/km, Euro 6d-Temp-EVAP-ISC

Design: Das wird wohl der neue Trend – SUV-Cabrios. Dass VW bei einem kompakten SUV beginnt, ist wohl eine weise Entscheidung.

Praxis: Dieser Wagen ist eine gelungene Kombination aus Alltags- und Freizeitauto.

Preis: Den Frischluft-T-Roc gibt es ab 30.190 Euro (im Leasing ab 202 Euro/Monat), mit Automatikgetriebe startet er bei 34.850 Euro (im Leasing ab 233 Euro/Monat).

